



**Kath. Sozialstation
Neu-Ulm e.V.**
Karlsbader Str. 22
89233 Neu-Ulm

- Alten-, Kranken- und Familienpflege
- Hauswirtschaft
- Tagespflege
- Fußpflege

Wir sind rum um die Uhr für Sie da!

Tel. 0731 / 76319

Renovabis
Solidaritätspakt der deutschen Katholiken
mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa

Die Renovabis-Pfingstaktion 2007
»EIMANDER HAUPT SEIN« will Ehe
und Familie im Osten Europas stärken. In
den Materialien von Renovabis können Sie
nachlesen, wievielen Familien häufig eher
zu den Verlusten des wirtschaftlichen
Wendels gerechnet werden müssen und wie
sich – etwa über Renovabis –
helfen lässt. Unter www.renovabis.de
erfahren Sie mehr und unter
☎ 0816/53109-49 können Sie
Informationsmaterial bestellen.

Die Form könnte an einen Chormantel ►
oder das Maphorion, den Umhang der
Gottesmutter Maria als »Schutzmantel-
madonna« erinnern. Es handelt sich aber
um »die Verkörperung des Heiligen
Geistes als Hochchor-Bronzering in der
Basilika Bonner Münster.

**Die Muttergottes-Darstellung von
Renovabis** zeigt eine ukrainische Ikon
der Schutzmantel-Madonna (ukrainisch:
Pikrova Bogoroditzi) aus dem 17. Jahrhundert.
Sie erhalten das Gebetsbild kostenlos
unter der Best.-Nr. 1 815 07 bei unserem
Vertriebspartner MVG, ☎ 0241/ 479 86 200

Die Renovabis-Novena 2007
»Pfingsten im Zeichen des Kreuzes« erhalten
Sie unter der Bestellnummer 1 810 07
bei unserem Vertriebspartner MVG,
☎ 0241/ 479 86 200





Pfingsten



Sag Du
Warum Du glaubst
Mit Feuerzungen redest
Angehaucht von seinem Geist

Weil´s das Leben leichter macht
Nicht einfacher
Und weil es eine Hoffnung gibt
Die beflügelt
Auch wenn Du nicht
Auf Wolke sieben schwebst
Und weil das Leben wieder Sinn macht
Wo Vielen Vieles sinnlos erscheint
Und weil Christus
Dir und mir
Ein Leben in Fülle
Versprochen hat
Und nicht
Das Blaue vom Himmel

Frank Greubel

CuF - Impressum

Katholische Stadtpfarrgemeinde

Christus, unser Friede

89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Karlsbader Strasse 22

Telefon (0731) 17 59 94 0
Telefax (0731) 17 59 94 17
E-mail nu-cuf@bistum-augsburg.de
Web www.nu-cuf.telebus.de/joomla/index.php

Unser Pfarrbüro ist geöffnet

Dienstag	von 16.30 Uhr	bis 18.30 Uhr
Mittwoch	von 09.00 Uhr	bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 16.30 Uhr	bis 18.30 Uhr

Pfarrer

Pfarrsekretärin
Pfarrgemeinderat

Mesner
Kirchenpfleger
Buchhaltung
Internet

Johannes-Wolfgang Martin

Sieglinde Reindl
1. Vorsitzende Monika Müller
2. Vorsitzende Ursula Brumma

Norbert Rudolf
Heinz Huber
Josef Krammer
Horst Günther



KH - Impressum

Katholisches Kinderhaus

St. Franziskus

89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Reichenberger Strasse 1

Telefon Kinderhaus (0731) 17 59 94 20

Telefon Krippe (0731) 17 59 94 21

Telefax (0731) 17 59 94 22

E-mail khsf@nu-cuf.telebus.de

Web www.nu-cuf.telebus.de/joomla/index.php

Unser Kinderhaus ist geöffnet
Nach Vereinbarung

Kinderhausleitung

Erzieherin

Erzieherin

Kinderpflegerin

Erzieherin

Kinderpflegerin

Kinderpflegerin

Erzieherin

Birgit Kohn

Nina Mendt

Irene Weber

Traudl Botzenhardt

Elke Sczypior

Iris Pfaffenroth

Melly Schmidtke

Susanne Weimar



Geisterfüllte Pfingsten



Ihnen allen, liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste, wünsche ich zusammen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 'bewegte', frohe und geisterfüllte Pfingsten!

Feuer und Sturmwind begleiten die schöpferische Kraft Gottes gleicherweise wie zartes Säuseln und milder Regen: sie alle sind Zeichen seiner Nähe in Trost und Bewahrung wie auch seiner Aktivität in Neubeginn und Ungewohntem.

Wer singt: „Komm, heiliger Geist“ (GL 241)

bittet: komm und störe mich, wo ich gestört werden muss; komm und stütze mich, wo ich gestärkt werden muss; komm und lehre mich beten und handeln, wo ich stumm, blind und träge geworden bin.

Ihnen allen ein geisterfülltes Pfingstfest!

Ihr Stadtpfarrer Johannes-Wolfgang Martin



Kirchgeld auf Pfingsten

Herzlich danke ich Ihnen allen für Ihr Kirchgeld im Jahre 2006! Das Ergebnis von 5.300,00€ kann sich wahrhaft sehen lassen. **Vergelt's Gott!**

Die Mitglieder der Kirchenverwaltung haben im März 2007 beschlossen, auch dieses Jahr wieder an Pfingsten Ihr Kirchgeld zu erbitten.

Es ist eine gute Tradition in unserer Kirchengemeinde, dass die Pfarreiangehörigen, die das 18. Lebensjahr vollendet und deren Jahreseinkünfte mehr als € 1.800 betragen, ihrer Pfarrgemeinde ein Jahreskirchgeld von wenigstens € 1.50 für jedes katholische Mitglied in der Familie zukommen lassen. Im Unterschied zur Kirchensteuer steht dieser Betrag der Pfarrgemeinde für anstehende Aufgaben etwa im Kindergartenbereich oder für Aufgaben in der Kirche und im Gemeindehaus direkt zur Verfügung.

Einzahlungsmöglichkeiten sind:

Abgabe ins Opferkorbchen beim Gottesdienst (im Briefumschlag mit Absenderangabe) oder Einzahlung im Pfarrbüro zu den üblichen Bürozeiten oder Überweisung auf unser Konto der **Katholischen Kirchenstiftung** mittels des beiliegenden Überweisungsträgers.

Auf Pfingsten erbitten wir Ihre großzügige Gabe und sagen für Ihr Opfer ein dankbares **Vergelt's Gott!**

*Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und
Stadtpfarrer Johannes-Wolfgang Martin*

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gestaltet am Pfingstmontag, 28. Mai 2007 um 10.00 Uhr im Glacis einen Gottesdienst zum Thema...

Langer Atem – frischer Wind

Dekan Markus Mattes, Stadtpfarrer Johannes-Wolfgang Martin, ACK-Vorsitzender Ulrich Hoffmann feiern den Gottesdienst zusammen mit Dekanin Gabriele Burmann und Pfarrer Ernst Sperber.

Musikalische Gestaltung: Posaunenchor (Leitung Georg Bitterolf) und Band „Forever Young“.

Bei Regen findet der Gottesdienst zu gleicher Zeit in der Petruskirche statt.



Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	09.00 Uhr 10.00 Uhr	Französisch Kurs Frauenfrühstücktreff + genaue Termine anfragen +
Dienstag	09.00 Uhr 09.30 Uhr 20.00 Uhr	Französisch Kurs Krabbelgruppe Kirchenchor
Mittwoch	09.00 Uhr 10.00 Uhr	Französisch Kurs MS-Selbsthilfegruppe + 14-tägig +
Donnerstag	09.00 Uhr 09.00 Uhr 12.00 Uhr 14.30 Uhr 19.00 Uhr	Französisch Kurs Senioren-gymnastik Mittagstisch im Gasthaus Adler Kaffeetreff Yoga Kurs
Freitag	09.00 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr	Französisch Kurs Kinderchor (bis 15.45h) Messfeier mit Bibelgespräch anschließend Kaffeetreff
außerdem	Jugendchor	+ Probentermine bitte anfragen +



Gottesdienste

Dienstag	16.30 Uhr	Messfeier im BRK-Seniorenheim
Donnerstag	18.00 Uhr	Messfeier
Freitag	15.30 Uhr	Messfeier
Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	10.00 Uhr	Messfeier für die Pfarrgemeinde

Taufen

jeden ersten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr oder 11.00 Uhr

Beichtgelegenheit

vor jeder Messe und nach Vereinbarung

Hauskommunion

jeden 2. Sonntag im Monat



Das Sakrament der Taufe empfangen...

Kim Luise Witzig
Dmitrij Emeljanow
Vincent Konrad Hein



Das Sakrament der Ehe empfangen...



Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...

Helmut Kempfer
Ernst Dittrich
Katharina Kautzner



Gebetsengel

Nach der großartigen Engelausstellung unserer Künstlerin Elfi Frauendorf über die Advents- und Weihnachtszeit ist neben fünf Leihgaben ein „Gebetsengel“ am Hauptportal unserer Pfarrkirche verblieben. Auf der linken Seite der Aufhängung ist ein Schlitz, so dass der Engel all Ihre Anliegen aufnehmen und durch das gemeinschaftliche Gebet der Gottesdienst-Gemeinde vor Gottes Angesicht tragen kann. Nutzen Sie unseren „Gebetsengel“!

Erweiterte Freifläche im Kindergarten

Eine große Freifläche ist zum Garten unseres Kinderhauses St. Franziskus dazugekommen. Diese wird in der kommenden Zeit kinderfreundlich gestaltet und dient als erweitertes Angebot dem Spiel der Kinder in den vier Gruppen unseres Kinderhauses. Zur leichteren Bewirtschaftung wurde auch ein neuer großer Rasenmäher angeschafft; zu dessen Finanzierung haben wir von der Bischöflichen Finanzkammer aus diözesanen Kirchensteuermitteln einen Zuschuss erhalten.

Vorschau

Christi Himmelfahrt

17. Mai, 10.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche unter Mitwirkung des Kindergartens als Einstimmung auf den 'Vatertag'.

Pfingstsonntag

27. Mai, 10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Pfingstfest; 18.00 Uhr: letzte Maiandacht

Pfingstmontag

28. Mai, 10.00 Uhr: ökumenischer Gottesdienst im Glacis.

Fronleichnam

07. Juni, 9.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Prozession.

Bergmesse

16. Juni (Näheres siehe Schaukasten)

Ewige Anbetung

Freitag, 29. Juni: 12.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetungsstunden – 14.00 Uhr Eucharistiefeier.

Ausstellung: Märtyrer des Bistums Augsburg im 20. Jahrhundert

Ende Juni bis Anfang September 2007 in der Pfarrkirche.

Pfarrfest

Sonntag, 22. Juli: 10.00 Uhr Gottesdienst; anschließend Fahrzeugsegnung; Pfarrfest im Hofe und im Garten unseres Kinderhauses St. Franziskus.



Neues aus dem Kinderhaus St. Franziskus



Wir, das Kinderhausteam und unsere Kinder, beschäftigen uns von April bis Juli 2007 näher mit dem Rahmenplanthema **BLAULICHT**.

Hierbei lernen wir einiges über die Feuerwehr, den Krankenwagen und die Polizei kennen, deren Aufgaben und Funktionen.

Als besondere Aktion kommt in unser Kinderhaus der Rettungswagen des ASB, welchen wir uns ganz genau anschauen dürfen.

Ebenso steht ein Besuch bei der Neu- Ulmer Feuerwehr auf dem Programm der Kiga-Kinder.

Die Fröschles-Krippenkinder schauen die Freiwillige- Feuerwehr in Ludwigsfeld an.

Im Juli 2007 besuchen uns wie in jedem Jahr die Neu- Ulmer Verkehrspolizisten H. Rödder und H. Wahls, um mit den Vorschülern das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu üben.

Grüße vom St. Franziskusteam mit seinen Kindern
Melly Schmidtke



Kaffee oder Tee? Kuchen oder Brezen?
Tratsch und Klatsch. Gymnastik auf dem Stuhl.

Geschichten und Gedichte. Reden über Gott und die Welt.
Gesellschaftsspiele, Würfel oder Karten?

Jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr
in unserem Gemeindehaus

Kontakt

Schauen Sie doch mal rein! Wir würden uns freu'n!



Aphorismen zum Christentum

Die Heiden trugen ihre Anliegen vielen Göttern vor, wobei jeder sein Ressort hatte. Die Christen muten einem einzigen Gott zu, sich um alles zu kümmern.

- *Waltraud Puzicha* -

Wir müssen uns um die Einheit bemühen, ohne uns durch die Schwierigkeiten entmutigen zu lassen, die uns begegnen oder sich längs des Weges anhäufen können; andernfalls bleiben wir dem Worte Christi nicht treu, verwirklichen wir nicht sein Testament.

- *Johannes Paul II.* -

Wenn du Christus gut kennst, so macht es nichts, wenn du das Übrige nicht kennst.

- *Lateinisches Sprichwort* -

Quelle: www.aphorismen.de .



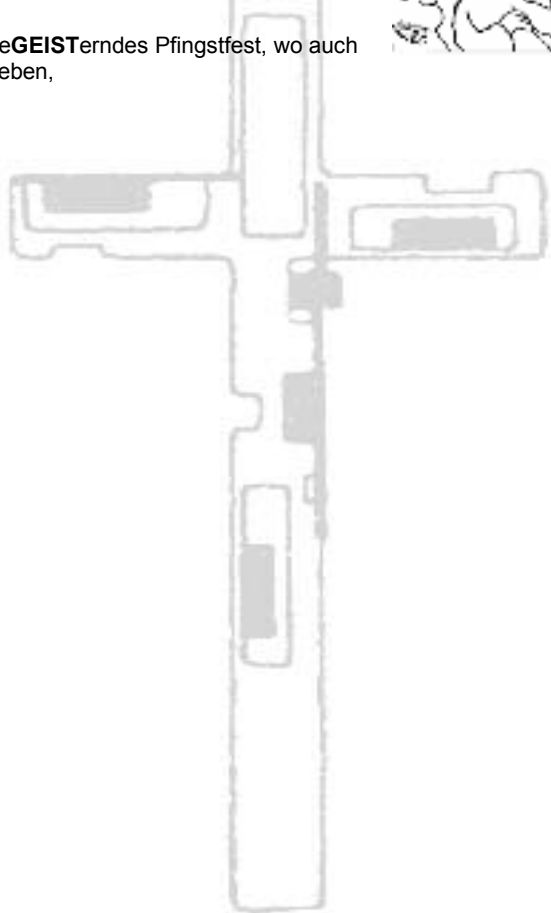
Die Menschen haben jetzt ihre Lebens-Mitte und wollen sofort hinaus, um allen davon zu erzählen.

Wir kennen weder den Ort, noch die Stunde, an dem auch wir von Gottes Geist spürbar berührt werden. Was wir aber dringend tun sollten: täglich darum bitten, dass Gott auch in uns Heimat bezieht und wir voller BEGEISTERUNG leben und davon erzählen können.



Ein frohes und beGEISTERndes Pfingstfest, wo auch immer Sie es erleben,

wünscht ihnen
Ilona Thalhofer



Erstkommunion 2007

Am Sonntag, 22. April 2007 feierten das Fest der heiligen Erstkommunion...

Edgar Bart, Julia Benesch, Alina Bosser, Dorothea Ehrl, Hannes Heinemann, Regina Hermann, Annika Hertle, Arthur Hollmann, Alisa Jura, Celine Leplat, Ellen Lossa, Maria Mimosa, Nadine Pflieger, Marco Schmidt, Alina Schock, Theresia Schumacher, Valentin Seifert, Vanessa von Steinburg.

Die Kinder und ihre Eltern wurden von den Frauen Heinemann, Hertle, Jura, Leplat, Schmidt, Schock, Schumacher und Winter begleitet sowie von Pfarrer Martin.

Eine große Zahl von Gemeindemitgliedern, Angehörigen und Gästen haben mit unseren Erstkommunikanten den Festgottesdienst gefeiert.

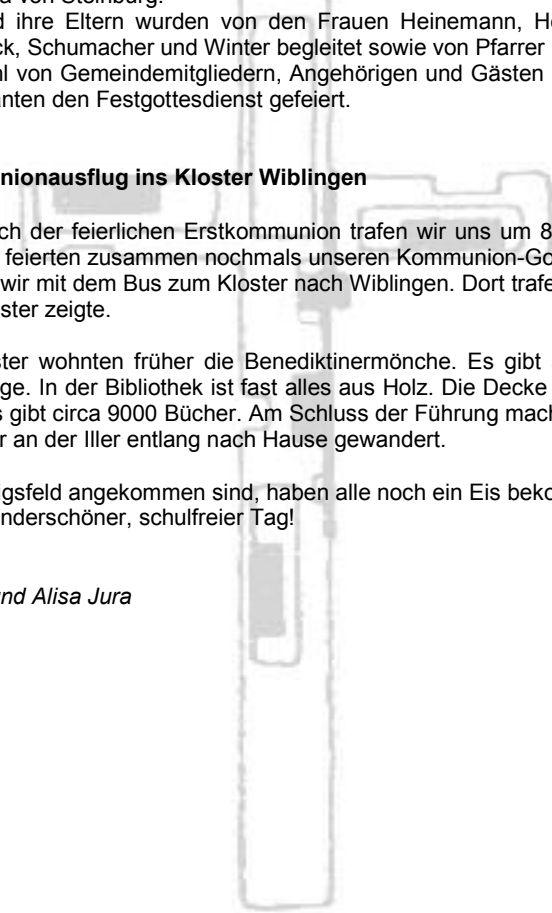
Unser Kommunionausflug ins Kloster Wiblingen

Am Montag nach der feierlichen Erstkommunion trafen wir uns um 8.30 Uhr in unserer Pfarrkirche und feierten zusammen nochmals unseren Kommunion-Gottesdienst. Danach fuhren wir mit dem Bus zum Kloster nach Wiblingen. Dort trafen wir Frau Bohnet, die uns das Kloster zeigte.

In diesem Kloster wohnten früher die Benediktinermönche. Es gibt sehr viele Räume, Türen und Gänge. In der Bibliothek ist fast alles aus Holz. Die Decke ist sehr schön und bunt bemalt. Es gibt circa 9000 Bücher. Am Schluss der Führung machten wir ein Rätsel. Danach sind wir an der Iller entlang nach Hause gewandert.

Als wir in Ludwigsfeld angekommen sind, haben alle noch ein Eis bekommen. Das war ein wunderschöner, schulfreier Tag!

Annika Hertle und Alisa Jura





Unsere Erstkommunionfeier

Am 22.04.2007 hat unsere Erstkommunionfeier stattgefunden. Es war ein sonniger Tag. Wir waren früh wach und sehr, sehr aufgeregt. Es waren alle festlich gekleidet.

Der Gottesdienst war toll. Wir haben gesungen und gebetet. Als der Gottesdienst zu Ende war, haben wir uns mit der Verwandtschaft zum Essen und zum Kaffeetrinken getroffen. Am Abend kamen wir noch einmal zur Dankandacht in die Kirche. Wir machten mit unseren Kommunionkerzen eine Lichterprozession durch die Kirche. H. Pfarrer Martin segnete unsere mitgebrachten Andachtsgegenstände und wir bekamen unser Erinnerungsgeschenk von der Pfarrei. Es war wirklich ein schöner Tag.

Vanessa v. Steinburg und Julia Benesch



Pfingsten – der krönende Abschluss

Zum Pfingstfest möchte ich Ihnen eine Geschichte mit auf den Weg geben:

„Was mag wohl aus dem Kind geworden sein?“ fragte sich der alte Weise aus dem Morgenland. Während seines ganzen Lebens konnte er jene Reise damals und den wunderbaren Stern nicht mehr vergessen: Erst waren sie fasziniert dem Stern gefolgt. Dann die Augenblicke in dem Stall in Betlehem. „Ob dieses Kind inzwischen als mächtiger König regiert?“ Und er machte sich noch einmal – allein – auf den langen Weg.



In Betlehem konnte man sich wohl an jenen wundervollen Stern erinnern, aber keinesfalls an ein Königskind...

In Nazareth schüttelten sie den Kopf: einen Jesus aus Nazareth gab es schon einmal, er war aber vor ein paar Wochen in Jerusalem hingerichtet worden.

Traurig reiste der Weise nach Jerusalem. Dort war gerade eines der großen Wallfahrtsfeste der Juden, das Dankfest für die Weizenernte. Die Stadt war über und über voll mit Menschen, die zum Fest nach Jerusalem gekommen waren.

Im Trubel der feiernden Menschen geriet er in einen Volksauflauf. Neugierig drängte er sich vor und hörte die Leute rufen: „Die sind ja verrückt, die sind ja betrunken!“ Dann vernahm er erstaunt jemanden, der in seiner persischen Muttersprache redete. Seltsam! Auch alle anderen Menschen um ihn, aus den verschiedensten Nationen, schienen jenen Mann dort zu verstehen.

Von Jesus war die Rede, der nach dem Verbrechertod am Kreuz nicht im Grab verblieben, sondern von Gott auferweckt worden war.

Der Weise ging zu Petrus – so hieß der Redner – und ließ sich alles genau erzählen: Jesus von Nazareth ist auferstanden. Dann hat Gott, der mächtiger ist als der Tod, Jesus zu sich geholt.

Heute nun hat er uns alle angehaucht und seinen Geist gesandt. Er lebt in uns. Von heute an kann jeder zum Volk Gottes gehören, egal aus welchem Volk er kommt. Und alle sollen weitererzählen, wie groß und wunderbar Gott ist. In allen Sprachen der Welt soll Gott gelobt werden.“

Während sie noch saßen und sprachen fiel es dem alten Mann wie Schuppen von den Augen. Seine Erinnerung wurde hellwach, und er sagte: „Es ist, als hätte der Stern von Betlehem sich in viele Millionen Sterne geteilt und jeder Stern steht über einem von uns.“ Spüren Sie die BeGEISTERung die sich breit macht, wenn Menschen von Gott angehaucht werden?

Gott hat sie getroffen, mitten in den Ort ihres Menschseins, der jenseits unseres Begreifen-könnens steht. An diesem Ort hat eben Gott selbst seine Heimat.